

# Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland

Die Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland wird ganz unterschiedlich beurteilt. Je nachdem, welche Indikatoren, welche Stichprobe, welche Datenbasis oder welcher Messzeitpunkt betrachtet werden, kommt es zu einer zunehmenden, stabilen oder abnehmenden Ungleichheit. Die Markteinkommen sind in Deutschland deutlich ungleicher verteilt als die Nettoeinkommen. Das Steuer- und Transfersystem sorgt hier für eine Angleichung – und dies, obwohl die Politik schon seit den 1970er Jahren Steuerreformen durchgeführt hat, die die progressive Wirkung des Steuersystems reduzierten. Eine Untersuchung der Lebenserwerbseinkommen unterschiedlicher Generationen ergibt, dass diese bei jüngeren Einkommensbeziehern ungleicher verteilt sind als bei älteren. Die Bedeutung der Vermögen ist in Zeiten großer Unsicherheit nicht zu unterschätzen, denn Vermögen bietet Sicherheit und Optionen. Letztlich kommt es in Krisenzeiten umso mehr darauf an, das schon seit langem sinkende öffentliche Vermögen stärker in den Fokus zu nehmen.

## Verteilungsfragen in Deutschland: Herausforderungen der Messung und der zielgerichteten Umverteilung

**Lars P. Feld**, Walter-Eucken-Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

**Jan L. Fries**, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

**Malte Preuß**, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

**Christoph M. Schmidt**, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und Ruhr-Universität Bochum.

## Steigende Einkommen, sinkende Sorgen – die Zeit vor Corona

**Judith Niehues**, Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

**Maximilian Stockhausen**, Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

## Die Ungleichheit von Lebenserwerbseinkommen

**Timm Bönke**, Freie Universität Berlin.

**Holger Lüthen**, Freie Universität Berlin.

## Vermögensverteilung und Wirtschaftskrisen

**Miriam Rehm**, Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen.

## Grenzen der Umverteilung im föderalen Sechs-Parteien-Staat

**Hermann Adam**, Freie Universität Berlin.

---

**Title:** *Income and Wealth Distribution in Germany*

**Abstract:** *The distribution of income and wealth in Germany is assessed quite differently. Depending on the indicators, the sample, the data basis or the time of measurement considered, inequality may increase, remain stable or decrease. However, market incomes in Germany are distributed much more unequally than net incomes. The tax and transfer system provides for an alignment here – and this despite the fact that politicians have been carrying out tax reforms since the 1970s, which reduced the progressive effect of the tax system. A study of the lifetime incomes of different generations shows that these are distributed more unequally among younger income earners than among older ones. The importance of wealth should not be underestimated in times of great uncertainty as it offers security and options. Ultimately, it is all the more important to focus strongly on public assets, which have been declining for a long time.*

**JEL Classification:** D31, D33, H24